† e) Die Anfänge der Rechenkunst
(für den allerersten Unterricht;
Zahlen bis 20.) Nach dem englischen
„Arithmetik for young Children",
frei bearbeitet. f) Der rechnende
Sokrates. (Katechetische Anlei-
tung zum Kopfrechnen). Nach engl.
Vorbild. g) Algebraisches Exempel-
buch. — Nach inductiver Methode,
Unabhängig von jeder theoretischen
Vorbildung, indem Principien u. Re-
geln der Algebra aus den Aufgaben
entwickelt werden.

Brassai, Samuel, Dr. Prof.
der Mathematik an d. Universität
zu Klausenburg in Siebenbürgen,
wurde i. J. 1800 geb. in Thorocko,
einem alt ungarischem Dorf im Innern
des Landes. Er ist ein Autodidakt
in fast vollem Sinne des Wortes, indem
er ausser zwei Jahren in einer ~~Do~~
Volksschule und anderthalb J. in
einem Gymnasium nie eine Schule
frequentirte, und von keinem Pri-
vatlehrer geleitet wurde. ~~Vom~~
~~22sten bis z.~~ Dagegen fungirte er
als ~~Pri~~ Hauslehrer von seinem
22sten bis zum 34sten Jahre bei
mehreren herschaftlichen Familien.
Im letzt. J. wurde er zum Redacteur
einer Volkszeitung ernannt, die
von einem Verein Philanthropen
gegründet war. I. J. 1837 wurde B.
zum Professor am unitarischen „Colle-
gium" (etwa = Lyceum) in Klausenburg
erwählt, und bekleidete diese Stelle
bis zur Revolution im Jahre 1848, wenn
alle Schulinstitute feiern mussten und
er, als freisinniger Mann, von mehr als
einer Seite verfolgt wurde. Nach Wieder-
herstellung der Ruhe fand er im Anfan-
ge der 50=er Jahre Verwendung in Pesth als
Lehrer in der neuerrichteteten Erziehungs-
und Unterrichts-anstalt des H. Paul
Gönczy, dermalen Ministerialrath beim
Cultus- u. Unterrichtsministerium in
Ungarn.

DSI

Ungarn. I. J. 1839 nach Siebenbürgen
zurückgekehrt wurde B. vom neuent-
standenen Verein zur Errichtung eines
Landesmuseums als Museumsdirektor
angestellt und verblieb auf seinem
Posten bis zur Errichtung der Uni-
versität (1872), wo er zum Professor
der Elementaren Mathematik ernannt
wurde und auch die Doctorwürde
in Graden erlangte. B. ist auch
Mitglied der ~~Acad~~ ungar. Akade-
mie in Pesth; ~~18~~37–1865 als corres-
pondirender, und seitdem als ordentli-
ches M.

Die von ihm herausgegebenen Werke
sind: a) Kurtzer Abriss der mathem.
physischen und polit. Geographie nach dem
Vorbild eines französischen Handbuchs eigener
Art frei bearbeitet (1834). b) Die ersten Linien
der wissenschaftlichen Botanik, nach
d. Vorgang ~~Lindley~~ Lindley's (Key etc.),
1834. c) Anleitung zur Kenntniss
der Geldbanken; ein ganz originelles
Werk, worin ~~B.~~ hauptsächlich gegen
den v. Gr. Széchenyi aufgebrachten
und bei uns gang und gäbe geworde-
nen metaphysischen Begriffs der
„Credit"s ankämpft. (1837). d) Deutsche
„Sprachlehre für Ungarn, worin
eine neue u. eigenthümliche Methode
des Sprachunterrichts begründet
und ausgeführt ist. † (k) Handbuch
der Logik (1859), nach eigenen Ansichten,
die einen neuen und haltbaren Begriff
der formellen Logik begründen sollen.
Das Werk wurde von der ung. Akad.
herausgegeben. Desgleichen i) eine
Abhandlung über die Unterrichtsme-
thode, in welcher die ~~einschlg~~ ein-

schla

† S. auf der 4. Seite

schlagenden Gegenstände neu und
eigenthümlich beleuchtet ~~werg~~ ~~werden~~.
k) Eine französische Grammatik nach
der bei der deutschen angedeuteten Me-
thode. Dieselbe ist unvollendet geblie-
ben, weil sie gegen den Schlendrian
unserer französischen Lehrer nicht
aufkommen konnte. l) Eine Abhand-
~~Alle die angeführten Wer~~
lung über die Syntax der magyari-
schen Sprache, in vier, von der ung. Akad.
veröffentlichten Heften, in deren ersten
die Idee einer vergleichenden Syntaxe
der verschiedenen Sprachen versuchs-
weise ausgeführt ist. m) Uebersetzung der §
Die angeführten Werke und eine nicht
unbedeutende Anzahl verschiedener
in Zeitschriften zerstreuter Aufsätze
sind in magyarischer Sprache ge-
schrieben. In der von Prof. H. Meltzl
und B. herausgegebenen „Zeitschrift für ver-
gleichende Litteratur" sind erschienen
und in wenigen Exemplaren auch be-
sonders abgedruckt folgende Aufsätze
in deutscher Sprache: 1) Von dem Ver-
gnügen, welches durch Anschauen und
Anhören ~~und Anschau~~ schöner Gegen-
stände erregt wird. 2) Anti-Helmholz.
3) Aesthetische Kritik.

§ Elemente des Euclid. (1865).

Ich bitte um die Berichtigung
meiner Sprachschnitzer und
etwa undeutscher Ausdrücke.
Klausenb. 22. Sept. 1880 D. Brassai

BRASSAI, Samuel von - Hungarian Mathematician and Economist

B. June 15, 1797. Thorocsko, Hungary
D. June 24, 1897. Klausenburg

Autodidact, started as private teacher in aristocratic families and became finally Prof. of Mathematics at the University of Budapest and Member of the Hungarian Academy of Science. The best known among his many publications were "The Handbook of Logics" edited by the Academy and his "Mathematical, Physical and Political Geography".

WEINER

A.P.S. 5 p. 4to, Klausenburg, September 22, 1880 (german) his handwritten Autobiography, laid down in his 80th year of age.